

Im Zeichen der Europawahlen

Der Kongress der Europäischen Volkspartei (EVP) vom 29. bis 30. April in Warschau ist ganz diesem Ereignis gewidmet. Die Europäische Senioren Union trägt zum Gelingen durch ihre stimmberechtigten Abgeordneten, weitere Teilnehmer aus ihren Reihen und einen Info-Stand bei. Zum Auftakt berät das ESU-Präsidium. Die Veranstaltung findet im zentral gelegenen Palast der Kultur und Wissenschaften aus den 50er Jahren statt, der die Silhouette der polnischen Hauptstadt mitbestimmt.

„**30 Jahre Direktwahl des Europäischen Parlaments**“ lautete das Thema einer Veranstaltung in Berlin. Auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung zeichneten Dr. Wolfgang Schüssel, von 2000 bis 2007 Bundeskanzler Österreichs, und der Europaparlamentarier Dr. Ingo Friedrich (D) den Weg des Europäischen Parlaments „vom Beratungsorgan zum Mitgestalter“ nach. Sie appellierten an die Bürger der EU, durch Stimmabgabe – in den meisten Ländern am 7. Juni – ihrer demokratischen Verantwortung gerecht zu werden.

„**EUROPA – gemeinsames ERBE – gemeinsame ZUKUNFT**“ heißt das Motto der vom 7. bis 9. Mai in Dresden stattfindenden 4. Regionalkonferenz „Ost“ der ESU. Aus Oswiecim (früher Auschwitz) (PL) hat sich der KZ-Überlebende Tadeusz Sobolewicz (85) angesagt.

„**Die EU als Motor der europäischen Solidarität**“ ist das Thema der 3. Regionalkonferenz „Südost“ der ESU, die am 26. und 27. Mai vom Österreichischen Seniorenbund in Wien veranstaltet wird. Generalsekretär Heinz K. Becker wird sich als Senioren-Kandidat für das EP vorstellen.



Trauer um Dr. Gebhard Glück

ESU-Präsident Dr. Worms und der Vorsitzende der CSU-Senioren Union, Prof. Dr. Weckerle, teilen tiefbewegt mit, dass Dr. Gebhard Glück am 24. März im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Beide Organisationen bewahren ihm ein ehrendes Gedenken. Den Delegierten des VI. Kongresses (Pulheim 2007) ist er als umsichtiger Tagungspräsident in guter Erinnerung.

Gebhard Glück war Bayerischer Staatsminister und stand jahrelang der 1999 gegründeten Senioren Union der CSU (Bayern/D) vor. Weckerle schrieb in seinem Nachwort, er habe die „Generation der Älteren aus der Bedeutungslosigkeit geholt und ihr ein Gesicht gegeben“. Glück gehörte bis vor zwei Jahren dem Präsidium der ESU an.

Auf der Trauerfeier im Hohen Dom zu Passau nahm inmitten vieler Mitstreiter Ministerpräsident Horst Seehofer das Wort. Er charakterisierte den Verstorbenen als tatkräftigen Politiker und liebenswürdigen Menschen.

Schirmherrin Angela Merkel

Die Stadt Leipzig erwartet vom 8. bis 10. Juni etwa 20000 Teilnehmer des 9. „Deutschen Senientags“. Sein Motto: „Das Alter leben – Verantwortung übernehmen“. Veranstalter ist die BAGSO. Das ist die Arbeitsgemeinschaft von über 100 Seniorenverbänden mit zusammen 13 Millionen Mitgliedern. Die BAGSO wurde im Januar 20 Jahre alt. Auch die Seniorenorganisationen der CDU und CSU gehören ihr an. Schirmherrin und erste Rednerin des „Senientages“ ist die Bundeskanzlerin und CDU-Vorsitzende Dr. Angela Merkel.

1. Tag der Generationen-Solidarität

Mit dem am 29. April erstmals in Europa begangenen „Tag der Solidarität der Generationen“ – einem Beschluss der slowenischen EU-Ratspräsidentschaft 2008 – wird einem Grundanliegen der ESU entsprochen. Sie hatte ihren VI. Kongress 2007 unter diesen Leitgedanken gestellt. Ende April wird es europaweit zu Informationskampagnen und weiteren Aktionen kommen, die das Thema „Alt und Jung gemeinsam“ thematisieren.